

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte
z.H. Herrn Ortsvorsteher
Michael Oswald
Berliner Platz 1
35390 Gießen

09.10.2024

HAUSHALT: Tempo 30 „Aufmerksamkeits-Anzeigen“

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die BUF-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates zu setzen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die stark frequentierten Straßen in der Tempo-30-Zone in Wieseck „Tempo 30 Aufmerksamkeits-Anzeigen“ – mit aktiver Anzeige der gefährtenen Geschwindigkeit – anzuschaffen bzw. die Kosten in den Haushalt 2024 einzuplanen.

Zur „Erstaufstellung“ kommen die folgenden Standorte in Frage:

- Grabenstraße
- Rabenauer Straße
- Lichtenauer Weg
- Philosophenstraße
- Greizer Straße
- Treiser Weg und
- Gießener Straße (aktuell noch Tempo 50)

Der Ortsbeirat fordert die Anschaffung von 5 „Tempo 30 Aufmerksamkeits-Anzeigen“, die dann nach zwei Monaten in anderen Straßen – oder an anderen Standorten in der aktuellen Straße – aufgestellt werden.

Wir schlagen einen Haushaltsansatz von 10.000 € für vier Geräte vor.
(Der Magistrat kann sich ja bei der Gemeinde Buseck diesbezüglich informieren – siehe Begründung)

Der Ortsbeirat sollte hierbei - in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbehörde - über neue Standorte befinden.

Darauf hinzuweisen bleibt noch, dass diese HH-Forderung der Begleitung der Tempo-30-Zonen in Wieseck dient. Der Autoverkehr soll auf die festgelegten Tempo 30 „eingebremst“ bzw. aufmerksam gemacht werden, damit die schwächeren Verkehrsteilnehmer Fußgänger und Radfahrer besser geschützt werden, aber auch die Anwohner durch Lärmschutz davon profitieren,

Begründung:

Wer A sagt, muss auch B sagen, oder konkret: wer Tempo-30-Zonen anordnet, muss auch dafür Sorge tragen, dass die angeordnete Geschwindigkeit eingehalten wird: „Tempo 30 Aufmerksamkeits-Anzeigen“ sind ein Schritt, Blitzer-Kontrollen ein weiterer!

Relativ aktuell war am 03.07.2024 in der GAZ zu lesen (<https://www.giessener-allgemeine.de/kreis-giessen/buseck-ort848761/fuer-hoehere-verkehrssicherheit-93167252.html>), dass die Gemeinde Buseck „15 solcher solarbetriebenen Tafeln“ (also Wartungsfrei) - zu einem Preis von 18.000 € angeschafft hat.

Bürgermeister Michael Ranft widerlegt mit seiner Aussage, dass „Die meisten die Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten. Und Diejenigen, die immer noch zu schnell fahren, dies vorsätzlich tun“, dass es bei solchen Anlagen einen Gewöhnungseffekt gibt.

Da die Geräte – wie oben gefordert – längere Zeit (2 Monate) an einem Platz verweilen sollen, kann auch das Argument der „massiv erhöhten Personalkosten“ nicht akzeptiert werden!

Der Magistrat sollte dem jahrelangen Wunsch nach diesen Aufmerksamkeitsanzeigen für die Sicherheit und Ruhe der Wiesecker Bürger endlich nachkommen!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Kress
Fraktionsvorsitzender